

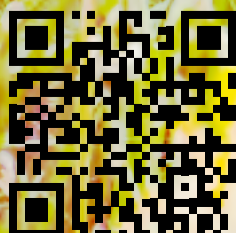
naturgarten intensiv

# Blühstreifen oder Blumenwiese? 03. – 05.03.23

Eine Veranstaltung von Reinhard Witt in Kooperation mit dem  
Naturgarten e.V. und der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg



**Veranstaltungsort und Anmeldung**  
Bildungsstätte Gartenbau  
Gießenerstr. 47  
35305 Grünberg  
06401/ 910 10  
info@bildungsstaette-gartenbau.de  
Seminarnummer: 048/23



Weitere Informationen:  
[www.naturgarten-intensiv.de](http://www.naturgarten-intensiv.de)

naturgarten intensiv  
naturnah denken–bauen–pflegen

**Blühstreifen oder  
Blumenwiese?  
03. – 05.03.23**

Fachtagung für naturnahe Planer und Praktiker  
Bildungsstätte Gartenbau Grünberg

naturgarten intensiv: naturnah denken – bauen – pflegen

# Blühstreifen oder Blumenwiese?

Fachtagung für naturnahe Planer und Praktiker – 03. bis 05.03.2023 in Grünberg



## Bringt Beweidung Artenschutz?

Helfen Viehweiden gegen das Artensterben? Wie müssen Sie aussehen? Was passiert da? **Alois Kapfer** versteht, uns zu faszinieren.



## Blumenwiesen-Know-how vom Pionier

Was trennt Blumenwiese und Weide? Wie schafft und erhält man wildblumenreiche Landschaften? **Johannes Burri** zeigt, wie es funktioniert.



## Blühflächen oder was?

Sind Blühwiesen die besseren Blumenwiesen? **Reinhard Witt** klärt über Unterschiede und Nutzen auf.



## Sind Blumenwiesen Todesfallen?

Ist Mähen ein zu massiver Eingriff ins Ökosystem Blumenwiese? Müssen wir umdenken? **Ulrike Aufderheide** macht sich Gedanken.



## Wildblumen statt Exoten!

Warum statt exotischer Blühstreifen keine heimischen Wildblumen? **Sandra Mann** zeigt, dass und was möglich ist.



## Retter der Wildblumen

Ohne solche und andere Pioniere wären wir heute nicht halb so weit. **Ernst Rieger** erzählt vom Kampf gegen Lobbyismus und täglich neuen Herausforderungen.

## Das Trendthema der Zeit

Es gibt Blühflächen für Bestäuber, Blühmischungen für Nützlinge, Blühstreifen für den Ackerrand. Wie unterscheidet sich das Modewort Blühfläche von einer Wildblumenwiese? Die Wissenschaft hat bislang den Begriff Blumenwiese nicht sauber definiert. Das öffnet Trittbrettfahrern Tür und Tor. Wenn keiner genau Bescheid weiß, kann fast alles, was irgendwie blüht und auch noch Gras hat, eine Blumenwiese sein.

Dabei ist im Grunde ganz klar. Eine Blumenwiese besteht ausschließlich aus heimischen Arten und sie gibt es schon seit ewigen Zeiten. Wir wissen: Die Zukunft unserer Tierarten hängt an Blumenwiesen. Sie sind zusammen mit den nahe verwandten Weiden unser artenreichster Lebensraum. Und das gilt nicht nur für die freie Landschaft, sondern immer stärker für den Siedlungsraum, der für bestimmte Insekten sogar wichtiger geworden ist als die industrialisierte Landschaft. Der Siedlungsraum liefert inzwischen für Biodiversität und Artenschutz einen bedeutenden Beitrag.

## Tagungsziel

Wir wollen, dass das noch mehr wird. Wir müssen die unbrauchbaren von den guten zukunftsweisenden Beispielen trennen und die richtigen Wege einschlagen. Die Zeit läuft uns davon. Jetzt stellen wir die Weichen für eine lebendigere Zukunft. Das Ziel ist dabei eine lebenswerte Mitwelt für alle: Flora, Fauna und Mensch. Das Alles in gewohnt kritischer Weise – wie immer bei naturgarten-intensiv.

## Zielgruppen

Planer, Umweltreferenten, Mitarbeiter von Kommunen, Ökologen, Naturschützer, Landschaftspfleger, GaLaBauer, Landwirte, Gärtner, interessierte Laien.

## Referenten

**Ulrike Aufderheide**, CALLUNA Naturnahe Grünplanung  
**Johannes Burri**, Wildblumenburri, UFA-Samen  
**Alois Kapfer**, IBK Ingenieurbüro für Landschaftsplanung und Landentwicklung  
**Fabian Karwinkel**: BienABest  
**Sandra Mann**, Hochschule Anhalt  
**Thomas Meier**, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
**Karsten Mody**, Hochschule Geisenheim  
**Herbert Nickel**, Diplom-Biologe  
**Ernst Rieger**, Rieger-Hofmann GmbH  
**Harald Volz**, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft  
**Christof Wegner**, Naturgartengestalter  
**Reinhard Witt**, Die Naturgartenplaner

## Themen

### Blumenwiesen Basics

**Alois Kapfer**: Die Rolle der Beweidung. Artenreiches Grünland aus historischer Sicht  
**Johannes Burri**: Die Pflanzen der naturnahen Wiesen und Weiden. Pflanzengesellschaften als Vorbild  
**Herbert Nickel**: Zikadenvielfalt als Bioindikatoren für naturnahe Weidetierhaltung  
**Johannes Burri**: Die Geschichte der Blumenwiesen in der Schweiz. Von den Ursprüngen bis zur heutigen Förderpraxis  
**Alois Kapfer**: Einfluß der Beweidung auf die Landschaft: Ein Tag mit Dorfhirten auf der Allmende in Rumänien  
**Ulrike Aufderheide**: Einfluß der Beweidung auf die Landschaft: Ein Tag mit Farmhirten in der Savanne Namibias  
**Christof Wegner**: Natur im Dorf lassen. Blumenwiesen recyceln. Projekte aus dem Günztal

### Probleme oder Chancen

**Reinhard Witt**: Blühwiesen oder Blumenwiesen? Von der Macht der Worte.  
**Ulrike Aufderheide**: Die Blumenwiese als ökologische Falle. Abmähen, wo alles so schön blüht?  
**Sandra Mann**: Gebietseigenes Saatgut. Biodiversitätsförderung mit Wildpflanzen und der Umgang mit dem Artenfilter  
**Thomas Meier**: Die Förderpraxis für Blühstreifen in Deutschland.  
**Harald Volz**: Bayerns KULAP-Qualitätsblühmischungen im Acker – Lebensraum auf Zeit  
**Sandra Mann**: Wiesen und Säume mit Wildblumensaatgut richtig anlegen und pflegen. Erfahrungen aus Sachsen-Anhalt.  
**Fabian Karwinkel**: Wildbienenfreundliche Blühflächen in der Landwirtschaft. Wie müssen sie aussehen?

### Visionen für Morgen

**Karsten Mody**: Ökologischer Wert von Wildblumen in der Stadt. Mehr als nur Blütenbesucher.  
**Ernst Rieger**: 40 Jahre regionales Wildpflanzensaatgut für Deutschland. Blick zurück und nach vorn  
**Reinhard Witt**: Die ältesten Blumenwiesen Europas. Von der Macht der Natur

## Tagungsort

Bildungsstätte Gartenbau  
Gießenerstr. 47  
35305 Grünberg

Seminarnummer: 048/23